

Lipid-Signaling Forschung beim Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ erfolgreich

Landes-Offensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) fördert erfolgreichen Forschungsschwerpunkt

Frankfurt am Main, 27. April 2010



Der Fachbereich Medizin der Goethe-Universität und das Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim bündeln im Rahmen des interdisziplinären Lipid-Signaling Forschungszentrums Frankfurt (LiFF) ihre anerkannte Wissenschaftsexpertise und sind Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Dr. Hans-Martin Kraus von der Deutschen Bank in Frankfurt zeichnete heute das Zentrum als „Ausgewählten Ort 2010“ aus.

Lipide sind Fette, die im Körper Energie speichern und körpereigene Signale übertragen. Das LiFF bündelt interdisziplinär Erkenntnisse in diesem aktuellen Fachgebiet der Biomedizin und leistet einen Beitrag im Kampf gegen Volkskrankheiten wie Diabetes oder Arteriosklerose. Damit ist Lipid-Signaling Teil der größten Veranstaltungsreihe Deutschlands, die bereits im fünften Jahr von der Deutschen Bank und der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Prof. Dr. Horst Köhler durchgeführt wird.

Anlässlich der Preisverleihung betonte Dr. Hans-Martin Kraus: „Die einzigartige Zusammenarbeit von Wissenschaft und Forschung des LiFF hilft bei der Entwicklung neuer Arzneien. Dadurch wird die Wissenschaftsregion Rhein-Main und Deutschlands Rolle als Innovationsführer in der Medizinforschung gestärkt.“

Prof. Dr. Dr. Gerd Geisslinger, Direktor des Instituts für Klinische Pharmakologie des Klinikums der J.W. Goethe-Universität und Sprecher des LiFF kommentierte die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein. „Dies ist eine besondere Auszeichnung für das langjährige Engagement vieler Arbeitsgruppen an der Goethe-Universität und am Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim auf einem hochaktuellen Thema der innovativen Arzneimittelforschung und ein wichtiger Schritt für die biomedizinische Spitzenforschung an der Goethe-Universität“.

Aus mehr als 2.200 eingereichten Bewerbungen überzeugte Lipid-Signaling die unabhängige Jury und zählt damit zu den 365 Preisträgern, die mit ihren zukunftsfähigen Ideen Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren. „Die ‚Ausgewählten Orte 2010‘ zeigen auf vielfältige Weise die Innovations- und Gestaltungskraft Deutschlands. Jeden Tag sehen wir, wie durch das enorme Potenzial, das hier in der Region steckt, das bundesweite Netzwerk an Ideen wächst“, begründet Dr. Hans-Martin Kraus das Engagement der Deutschen Bank.

Der Forschungsschwerpunkt Lipid-Signaling wird von der hessischen Landes-Offensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) gefördert.

Über das Klinikum der J.W. Goethe-Universität

Das Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, gegründet im Jahr 1914, zählt zu den führenden Hochschulkliniken Deutschlands. Es bietet seinen Patientinnen und Patienten eine bestmögliche medizinische Versorgung in 24 Fachkliniken. Der enge Bezug zur Wissenschaft – Klinikum und Fachbereich Medizin betreiben zusammen 24 Forschungsinstitute – sichert den Patientinnen und Patienten eine zeitnahe Umsetzung neuer Erkenntnisse in die therapeutische Praxis. 1.250 Betten stehen zur Verfügung. Zahlreiche Institute widmen sich medizinisch-wissenschaftlichen Spezialleistungen. Jährlich werden 46.000 stationäre und 170.000 ambulante Patienten betreut. Besondere interdisziplinäre Kompetenz besitzt das Universitätsklinikum unter anderem auf den Gebieten der Neurowissenschaften, Onkologie und kardiovaskulären Medizin. Auch als Standort für Organ- und Knochenmarktransplantationen, Dialyse sowie der Herzchirurgie nimmt es besondere Aufgaben der überregionalen medizinischen Versorgung wahr. 3.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich rund um die Uhr um die Patientinnen und Patienten. Weitere Informationen über das Klinikum der J.W. Goethe-Universität finden Sie unter <http://www.kgu.de>.

Für weitere Informationen:

www.liff-ffm.de oder www.land-der-ideen.de

Prof. Dr. Dr. Gerd Geisslinger
Direktor des Instituts für Klinische Pharmakologie
Klinikum der J. W Goethe-Universität Frankfurt
Fon (0 69) 63 01 – 76 19
Fax (0 69) 63 01 – 76 17
Internet www.kgu.de

Ricarda Wessinghage
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fon (0 69) 63 01 – 77 64
Fax (0 69) 63 01 – 8 32 22
E-Mail ricarda.wessinghage@kgu.de
Internet www.kgu.de

Doris Nabbefeld-Widmann
Deutsche Bank Presse
Fon (069) 910 - 31070
E-Mail doris.nabbefeld-widmann@db.com

Verena Schad
Deutschland – Land der Ideen
Fon (030) 206459 - 155
E-Mail schad@land-der-ideen.de